



Stahlwerkstoffe von morgen

thyssenkrupp Steel Europe mit Sitz in Duisburg gehört zu den weltweit führenden Qualitätsflachstahlanbietern. Mit über 28.000 Mitarbeitern und hoch effizienten Anlagen produziert das Unternehmen jährlich rund 11,5 Millionen Tonnen Rohstahl und ist damit der größte Stahlhersteller in Deutschland. Das Unternehmen konzentriert sich dabei auf hochwertige Produkte für anspruchsvolle Anwendungen. Zur Erzeugung werden neben bewährten Technologien innovative Verfahren eingesetzt, wie z. B. das kombinierte Gießen und Walzen in einer Gießwalzanlage.

Die Palette der Flachprodukte umfasst Grobbleche, Warmband und Feibleche mit einem breiten Spektrum von Güten. Erhebliche Anteile werden in oberflächenveredelter Ausführung erzeugt und geliefert. Mit Hilfe intensiver Forschung wird in enger Zusammenarbeit mit den Kunden die Entwicklung hin zu anwendungsorientierten Werkstoffen vorangetrieben: Umfassender Oberflächenschutz, innovative Leichtbaukonzepte für den Fahrzeugbau durch den Einsatz moderner hoch- und höchstfester Stahlsorten sowie neuer Verbundwerkstoffe sind richtungweisende Beispiele.

Investitionen in zukunftsweisende Technologien tragen dazu bei, die leistungsfähige Anlagenkonfiguration weiter zu verbessern, um damit die Position des Unternehmens für die Zukunft zu festigen. Stahl ist zu hundert Prozent recyclingfähig und damit ein Produkt mit Nachhaltigkeit. Durch Investitionen in modernste Technologien werden die Erzeugnisse mit geringer Ressourcenbelastung hergestellt, und diese Produkte tragen dazu bei, die Umwelt zu schonen.

thyssenkrupp Steel verfolgt das Ziel, bis 2050 eine klimaneutrale Stahlproduktion zu erreichen und bereits bis 2030 die Emissionen aus Produktion und Prozessen im eigenen Unternehmen sowie die Emissionen aus dem Bezug von Energie gegenüber dem Referenzjahr 2018 um 30 Prozent senken. Das Unternehmen verfolgt dabei einen technologieoffenen Ansatz und setzt auf zwei parallele Pfade: die Vermeidung von CO₂ durch den Einsatz von Wasserstoff sowie die Nutzung von anfallendem CO₂.

Alle Standorte wurden gemäß den Anforderungen der weltweit gültigen Umweltmanagementnorm DIN ISO 14001: 2004 zertifiziert. Bei den Prozessen trägt thyssenkrupp Steel Europe dem Nachhaltigkeitsgedanken durch den sparsamen Einsatz aller Ressourcen Rechnung. Das Recycling der internen Reststoffe stellt einen weiteren Betrag zur Ressourcenschonung bei. Die Verwertungsquote liegt durch Entwicklung innovativer Verfahren bei annähernd 100 Prozent. Die Anlagen zur Luftreinhaltung bei thyssenkrupp Steel Europe zählen zu den modernsten der Welt. Die Emissionen werden auf ein Minimum gesenkt. Durch den Einsatz eines hochspezialisierten Wasserwirtschaftssystems, kann das eingesetzte Wasser bis zu 25-mal wiederverwertet und damit zu 96 % im Kreislauf verbleiben.

thyssenkrupp Steel Europe ist seit 2002 freiwilliges Mitglied beim AAV und unterstützt diesen finanziell bei Projekten der Erfassung, Bewertung und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag, welcher über die bodenschutzrechtlichen Pflichten weit hinausreicht.

Beginn der Stahlproduktion in Duisburg: 1891

Mitarbeiter: rund 28.000 (GJ 2018/2019)

Umsatz: rund 9,1 Mrd. € (GJ 2018/2019)

Standorte:

- Duisburg
- Bochum
- Dortmund
- Kreuztal
- Finnentrop
- Andernach

Lieferprogramm:

Warmband, Grobblech, Elektroband, Feibleche/oberflächenveredelte Produkte, organisch beschichtetes Band und Bleche, Bauelemente, Tailored Products, Weißblech/Feinstblech, Bauteile/-komponenten für die Automobilindustrie.

Hauptsitz

thyssenkrupp Steel Europe AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 100

47166 Duisburg

Postfach, 47161 Duisburg

Deutschland

Web:

<http://www.thyssenkrupp-steel.com/de/>